

## TESTO DELL'INTERROGAZIONE

### Estremisti anche in Ticino?

Faccio riferimento ad un recente articolo apparso sulla stampa d'oltralpe:

#### **150 islamische Extremisten im Kanton**

*Die Polizei schätzt, dass im Kanton St. Gallen derzeit 150 islamische Fundamentalisten leben. Darunter eine grössere radikale Gruppierung aus dem Balkan.*

*Die Antwort der St. Galler Regierung auf eine Interpellation von Kantonsrat Mirco Rossi (SVP) lässt aufhorchen: Im Kanton leben gemäss Schätzungen der Polizei derzeit 150 fundamentalistische Moslems. Darunter soll sich eine grössere Gruppe von Salafisten befinden, deren Mitglieder vorwiegend aus Albanien und Mazedonien stammen. Gezählt wurden nur die Männer, da von Frauen und Kindern wenig bis keine Gefahr ausgehe.*

*Der Salafismus orientiert sich streng an den Regeln der Frühzeit des Islams, wie das «St. Galler Tagblatt» schreibt. Ziel der Salafisten sei es, Ungläubige zum Islam zu bekehren, notfalls auch mit Gewalt.*

#### **Polizei beobachtet**

*Der Kantonspolizei sind gemäss Regierung keine unmittelbar gefährlichen Aktivitäten der Salafisten bekannt. Sie stünden aber unter Beobachtung und bei Verdacht auf strafbare Handlungen werde sofort Anzeige erstattet.*

*Das Problem mit solchen Gruppierungen sei vor allem ein gesellschaftliches: Die islamischen Fundamentalisten lehnten hiesige Werte ab. Dies wiederum führe zu Reibungen mit Schulen und Behörden, etwa wegen des Schwimm- und Turnunterrichts.*

Prendendo spunto da questo articolo, chiedo al Consiglio di Stato:

1. Com'è la situazione nel nostro Cantone? Sussistono pericoli reali?
2. Si sono riscontrate in Ticino le medesime difficoltà d'integrazione di tali gruppi o altri presenti sul territorio?
3. Come vengono gestiti eventuali fenomeni di estremismo?

Daniele Caverzasio